

IDV *aktuell*

DER INTERNATIONALE DEUTSCHLEHRERVERBAND



NUMMER 49
JAHRGANG 25
DEZEMBER 2013

VERANSTALTUNGEN

Der aktuelle Veranstaltungskalender ist unter folgender Adresse abzurufen:

<http://idvnetz.org>

(auf „Service“ und dann „Veranstaltungskalender“ klicken)

BERICHT VON DER VORSTANDSSITZUNG

VORSTANDSSITZUNG IN WIEN, ÖSTERREICH

04.-06. OKTOBER 2013

ÖSTERREICH INSTITUT

Eröffnung und Begrüßung

Die Präsidentin begrüßt die Vorstandsmitglieder, bedankt sich bei Anne Pritchard-Smith, Leiterin des Österreich Instituts Wien, für die Gastfreundschaft und erklärt die Sitzung für eröffnet.

Gutheißung der Tagesordnung und des Protokolls der Vorstandssitzung in Bozen 2013

Die von der Präsidentin vorgelegte Tagesordnung wird gutgeheißen. Auf Wunsch des Österreich Instituts Wien wird ein zusätzlicher Punkt bezüglich der Publikation der Zusendungen zum Wettbewerb „99 Gründe“ einbezogen. Die von der Präsidentin vorgelegte Endfassung des Protokolls der Vorstandssitzung in Bozen wird gutgeheißen und verabschiedet.

Gutheißung des Protokolls der Vertreterversammlung in Bozen 2013

Das von der Präsidentin vorgelegte Protokoll wird verabschiedet. Die Generalsekretärin schickt die Endversion an den Schriftleiter zum Hochladen auf die IDV-Webseite.

Aktionen der Vorstandsmitglieder laut Protokoll der Vorstandssitzung in Bozen

Die meisten Aufgaben sind erledigt. Die noch nicht abgeschlossenen Aufgaben kommen auf die Tagesordnung.

VORSTANDSARBEIT

Aufgaben des IDV-Vorstandes

Weiterhin gilt das Prinzip: Die Vorstandsmitglieder ergänzen jährlich bis jeweils 1. Februar und 1. September ihre Aktivitäten und Aufgaben im Raster und kommentieren bei Bedarf ihre eigenen Aktivitäten und diejenigen der anderen Vorstandsmitglieder. Vor den Vorstandssitzungen sind die Vorstandsmitglieder aufgefordert, die Programmschwerpunkte kritisch zu lesen.

Archiv und Rote Mappe

Es gilt das Prinzip: Das „E-Archiv“ dokumentiert die laufenden Prozesse und soll jährlich bis 1.02. und 1.09. ergänzt werden. Die Rote Mappe enthält Grundlagendokumente. Gedruckte Materialien werden weiterhin über Brigitte Sorger an das Bundesarchiv vermittelt.

Verbandssitz

Joachim Hoefele holt von einem Anwalt ein schriftliches Gutachten über die Konsequenzen der Einrichtung eines dauerhaften Verbandssitzes in der Schweiz ein.

Besetzung des Ausschusses zur Überarbeitung der Satzung, Wahlordnung und der Geschäftsordnung (Statutenkommission)

Für die Statutenkommission nominiert die Vertreterversammlung Margarita Stecher (Argentinien) und Fatma Dahias (Algerien). Der Vorstand schlägt vor, für diesen Ausschuss Brigitte Sorger (Österreich), Joachim Hoefele (Schweiz), Sebastian Vötter (Deutschland), Helena Hanuljaková (ehemalige Präsidentin des IDV) anzusprechen. Die Kontaktaufnahme erfolgt durch die Präsidentin.

Die Koordination übernimmt Alina Dorota Jarzabek, die auch den Vorstand im Ausschuss vertreten wird.

Besetzung des Ausschusses zur Erarbeitung eines Finanzkonzepts für den IDV

Nominierungen bei der Vertreterversammlung in Bozen waren: René Koglbauer, Keith Cothrun und Petek Gokce. Brigitte Sorger macht den Vorschlag, Hermann Funk und Hannes Hell mit einzubeziehen.

Die erste Kontaktaufnahme zu allen Beteiligten erfolgt durch Marianne Hepp. Davor wird bis spätestens Ende Oktober ein Überblickstext verfasst und an alle Vorstandsmitglieder geschickt.

Besetzung des Ausschusses zur Namensänderung des Verbandes

Die Nominierungen der Vertreterversammlung für den Ausschuss sind: Maike Bouassida (Tunesien), Signe Bohn (Norwegen), Outi Verkama (Finnland), Silvia Florea und Georgeta Totea (Rumänien) und Monika Honti (Mexiko).

Antragsverfahren

Der Vorstand bittet das Goethe-Institut um die Organisation eines Finanzseminars für zwei Vorstandsmitglieder (Finanzakquise, Sponsoring etc.).

JAHRESTREFFEN, 27.-30. JULI 2015, LÜBECK

Offizielle Zusicherung der Ausrichtung

Ein vom Präsidenten der Deutschen Auslandsgesellschaft (DAG), Dieter Behrens, und von der Präsidentin des IDV unterschriebener Brief, in dem die Verteilung der Aufgaben und Kosten festgehalten wird, soll an alle Beteiligten gesendet werden.

Zeitplanung

Es wird die mögliche Kürzung des Arbeitstreffens um einen Tag besprochen und der DAG zur Wahl vorgelegt. Hier der ungekürzte Zeitplan:

Zeitraum 24.7.-1.8. (Arbeitstreffen vom 27.-30.7., = Mo.-Do.)	
24.7., Fr	Anreisetag für den IDV-Vorstand
25.7., Sa	Vorstandssitzung 1. Tag
26.7., So	Vorstandssitzung 2. Tag
27.7., Mo	Vorstandssitzung 3. Tag Anreisetag für Vertreter/innen
28.7., Di	Arbeitstreffen
29.7., Mi	Arbeitstreffen
30.7., Do	Arbeitstreffen
31.7., Fr	Vertreterversammlung
1.8., Sa	Abreisetag für Vertreter/innen Vorstandssitzung 4. Tag
2.8., So	Abreisetag für den IDV-Vorstand

Inhalte

Die DAG Lübeck ist für die Finanzierung vor Ort verantwortlich. Der IDV kann auf Wunsch bei der Sponsorensuche helfen.

Sprachenpolitisches Agieren von Verbänden soll einen Schwerpunkt des Arbeitstreffens 2015 bilden. Es gibt Vorgespräche mit dem leitenden Geschäftsführer der DAG, Martin Herold, das Arbeitstreffen 2015 in Lübeck durchzuführen. Inhaltlich wird das Programm mit ihm abgestimmt.

Skizzierung der Inhalte:

- Stellung und Förderung der deutschen Sprache – Erarbeiten von Argumentarien dafür;
- auswärtige Sprach- und Kulturpolitik der deutschsprachigen Länder und der EU. Hierzu könnte ein Gast aus dem Referat DaF im Auswärtigen Amt eingeladen werden.
- Verbände als sprachenpolitische Akteure. Dies wäre ein Thema für eine eventuelle Podiumsdiskussion. Die Verbände könnten gefragt werden, ob sie Inputs aus ihrem Land zum Thema mitbringen können.
- Mehrsprachigkeitspolitik; Vorschlag von Hans-Jürgen Krumm: Mehrsprachigkeitsdidaktik. Es gibt inzwischen ein Buch dazu. Marianne Hepp bekommt ein Exemplar. Den Inhalt kann man unter http://oesz.at/download/cm/Curriculum_Mehrsprachigkeit2011.pdf herunterladen.
- Von der Zeitschrift FREMDSPRACHE DEUTSCH (Herausgeber: Goethe-Institut sowie Ulrich Dronske, Britta Hufeisen, Christian Fandrych, Imke Mohr, Ingo Thonhauser und Rainer E. Wicke) erscheint im April 2014 die Jubiläumsausgabe Nr. 50 zum Thema „Mehrsprachigkeit“. Nach Vorschlag von Hans-Jürgen Krumm könnte das Heft bei der Vertreterversammlung in Lübeck verteilt werden.
- Position der deutschen Sprache in/durch Wirtschaft, Industrie, Tourismus, Kultur, Wissenschaft; Referenten aus dem GI, Handelskammer in Österreich, Qualitätsentwicklung und -sicherung;
- Instrumente der Sprachenpolitik (z.B. GER, Bologna als politische Instrumente und deren Folgen);
- Standardisierungen, Prüfungen, Tests und deren Folgen für die Praxis;
- Status und Image von Sprachen (welche Sprache erscheint als „wertvoll“, wie und woran „misst“ man den Wert einer Sprache);
- Tätigkeitsberichte von Verbänden alle 2 Jahre. Kommen sie dann auf die IDV

Webseite? Sie sind als Unterlage für das Arbeitstreffen 2015 vorzubereiten und sollen im Sinne der Motivation und Vernetzung (Verbandsarbeit) eingesetzt werden.

TAGUNGEN UNTER IDV-FLAGGE

Delegiertenseminar Sevilla

Im Rahmen des 8. Kongresses der FAGE (Dachverband der Germanisten- und Deutschlehrerverbände in Spanien), der vom 11. bis 14. September 2013 in Sevilla stattfand, wurde ein IDV-gefördertes Delegiertenseminar abgehalten. Teilnehmer/innen dabei waren: Christoph Ehlers, Präsident der FAGE und Ausrichter des Seminars, Marianne Hepp, Präsidentin des IDV und Leiterin (gleichzeitig Vertreterin für den Italienischen Germanistenverband - AIG), Fatma Dahias (Oraner Deutschlehrerverband - ODV), Larbi A. Ben Brahim (Marokkanischer Deutschlehrerverband - AMPA), Maike Bouassida (Tunesischer Germanisten- und Deutschlehrerverband - TGDV), Simone Tomé (in Vertretung von Carolina Machado für den Portugiesischen Deutschlehrerverband - APPA). Inhaltliche Schwerpunkte des Delegiertenseminars waren 1) eine Bestandsaufnahme der Situation der Deutschvermittlung in den beteiligten Ländern (= überall steigende Lernerzahlen, die jedoch auf institutionell-schulischer Ebene weiterhin zu wenig wahrgenommen werden), 2) Reflexion über die Konsequenzen der steigenden Nachfrage für die Deutschvermittlung allgemein und die DL-Verbände im Besonderen, gerade auch im Zusammenhang mit dem steigenden Bedürfnis nach fachsprachlichen Inhalten (verbunden mit der neuen Süd-Nord-Bewegung aus wirtschaftlichen Gründen); 3) konkrete Fortsetzung der Seminarergebnisse durch Präsentation und gemeinsames Weiterarbeiten bei einem Workshop auf dem IDV-Arbeitstreffen 2015 in Lübeck.

Einführende Vorträge zu DaF-Besonderheiten in der Region wurden von Maike Bouassida (Themenschwerpunkt: Rolle der Fachsprachen) und Fatma Dahias (Literatur/Kulturvorgaben und -interessen) gehalten. Die Themen des Delegiertenseminars konnten vor Ort synthetisch bei der abschließenden Podiumsdiskussion der FAGE-Tagung präsentiert werden.

9. Regionale Deutschlehrendentagung des Baltikums „Deutsch lernen, Welten entdecken“ am 9. – 11. Oktober 2014, Tallinn/ Estland

Der Verband aus Estland will 2014 eine Regionaltagung organisieren und hat einen Antrag gestellt. Der Antrag ist genehmigt worden, aber die finanzielle Unterstützung durch den IDV ist an die Organisation eines Delegiertenseminars gebunden. Alina Dorota Jarzabek vertritt den IDV beim Delegiertenseminar.

Kooperationen mit dem Österreich Institut

Das Österreich Institut bietet an, die Möglichkeit der Ausrichtung eines Regionalseminars inklusive Delegiertenseminar für Mittel- und Südosteuropa zu prüfen und wird im Jahr 2014 ein entsprechendes Konzept vorlegen.

Kriterien für die Auswahl von Regionaltagungen

Der Vorstand setzt sich das Ziel, transparente Kriterien für die Wahl auszuarbeiten. Der Schatzmeister begleitet den antragsstellenden Verband aktiv bei der Abrechnung der Förderung. Die Vizepräsidentin und der Schatzmeister erklären sich bereit, die Kriterien bis zur nächsten Vorstandssitzung auszuarbeiten.

DACHL-ARBEITSGRUPPE

Evaluation des DACHL-Seminars

15 von 20 Teilnehmer/innen des DACHL-Seminars 2013 haben das Gesamtseminar mittels eines Online-Fragebogens sehr positiv bewertet. Einige kritische Bemerkungen werden den Seminarleiter/innen von Alina Dorota Jarzabek weitergeleitet und beim nächsten Treffen der DACHL-AG diskutiert.

DACHL-AG, Treffen am 14. Oktober, Göttingen

Die Vizepräsidentin vertritt den IDV. Der IDV trägt alle anfallenden Kosten.

VERBANDSBERICHTE UND VERBANDSANKÜNDIGUNGEN

4. regionales Treffen der Deutschlehrerverbände aus Nordafrika, 4. – 5. August 2013, Meran / Italien

Am Treffen, das vom Goethe-Institut Kairo organisiert und finanziert wurde, haben die Verbandsvertreter/innen aus Ägypten, Algerien, Israel, Marokko und Tunesien sowie die Mitarbeiter/innen der Goethe-Institute in diesen Ländern teilgenommen. Das Ziel des Treffens, das in Form eines Delegiertenseminars durchgeführt wurde, war die Stärkung der Verbandsarbeit sowie der regionalen Zusammenarbeit der Verbände. Die Vizepräsidentin hat das Treffen mitmoderiert.

Bürger Europas – Startseminar, 6. – 8. September, Berlin

Ziel ist die Förderung der europäischen Werte im DaF Unterricht. Der IDV erscheint als Partner in diesem Projekt, obwohl es keinen Vertrag dazu gibt. Die Lehrerverbände in Estland, Litauen, Polen, Ungarn, Bulgarien, Makedonien, der Slowakei und Tschechien sind am Projekt beteiligt.

Ablauf:

1. Lehrer aus diesen Ländern werden in regelmäßigen Abständen zu Seminaren eingeladen. Jeder Verband bekommt 5.000,- € für die Organisation von Seminaren zu diesem Thema. Das wollen die Verbände mit ihren Tagungen verbinden.
2. Didaktisierte Videoclips für den Unterricht
3. Didaktisierte Textsammlung zum Thema „Europa“

Die nächste Veranstaltung findet in Prag statt. Benjamin Hedzic nimmt daran teil.

Rolle des IDV: Der IDV möchte seine Rolle bei dem Projekt erklärt wissen, vor allem auch, wie er ohne einen Vertrag und ohne Einsicht in den Projektantrag als Partner genannt werden konnte. Benjamin Hedzic soll im Namen des IDV bei der nächsten Veranstaltung in Prag mit den Vertretern des Vereins „Bürger Europas“ diese Fragen klären.

„Die Donau verbindet. Europabürger sein - Voneinander lernen“, 22. Tagung des Deutschlehrerverbandes Rumäniens, 10. – 13. Oktober 2013 in Sibiu / Hermannstadt

Joachim Hoefele vertritt den IDV auf der Tagung.

FINANZEN

Abrechnungstabelle

Benjamin Hedzic schlägt zwei Kassenprüfer vor. Alle Vorstandsmitglieder laden ihre eingescannten Belege auf die Plattform hoch und schicken bis Ende des Jahres die Originalbelege an den Schatzmeister per Post.

Haushaltsplan 2013

Die Goethe-Institute der Regionen haben durch Stipendien und sonstige Aufwendungen die IDT 2013 mit insgesamt 447.600 EUR unterstützt.

Haushaltsplan 2014

Der Vorstand hat den Haushalt für 2013 und den Haushaltsplan 2014 zur Kenntnis genommen.

Auf der letzten Vertreterversammlung wurde der alte Laptop der Generalsekretärin verlost. Die neue Generalsekretärin kauft einen Laptop für ihre Arbeit, die Mittel dafür sind vorgesehen. Externe Festplatten für die Vorstandsmitglieder, die diese brauchen, werden ebenfalls eingekauft.

Brigitte Sorger weist darauf hin, dass der Schatzmeister umgehend anfangen muss, für die Vertreterversammlung in Freiburg zu sparen. Die bis jetzt eingesparten Mittel reichen nicht aus. Der Vorstand muss sich um die Gelder bemühen.

Sebastian Vötter schlägt vor, Sponsorengelder für Sonderprojekte zu beantragen. Für Linienarbeit bekommt man schwer Sponsoren.

Überschüsse aus Sonderveranstaltungen gehen an den IDV und damit wird die Vertreterversammlung mitfinanziert.

Sponsoren: Nur eine Person darf die Unternehmen ansprechen. Das muss auch

mit Partnern koordiniert werden. Hannes Hell könnte die Sponsoren der IDT ansprechen und mitteilen, dass der IDV die Arbeit fortsetzt.

Es gibt bis jetzt nur einen Antrag auf eine Regionaltagung aus Estland. Aus Mexiko wird ein Antrag erwartet.

2013 wird nur eine Regionaltagung in Sevilla abgerechnet.

Sponsoren

Benjamin Hedzic hält Rücksprache mit Hannes Hell und kontaktiert relevante Sponsoren.

Antrag an das Goethe-Institut 2014

Der Antrag an das Goethe-Institut ist eingereicht worden und wird zeitnah geprüft. Ende August muss der Antrag für 2015 eingereicht werden.

Zuwendung des BMUKK

Ab 2013 hat sich das Ministerium bereit erklärt, den IDV mit einer Summe von 3.000,- € zu fördern. Die Antragsstellung und Abwicklung muss allerdings über den ÖDaF erfolgen. In Österreich gilt das Prinzip, dass die relevanten Rechnungen abgegeben werden müssen.

Erarbeitung eines Finanzkonzepts für den IDV

Der Vorstand hat über die Zusammensetzung des Ausschusses zur Erarbeitung eines neuen Konzepts beraten. Benjamin Hedzic koordiniert die Arbeit des Ausschusses.

Patenschaften: Niederlande, Norwegen

Die beiden Verbände Vereniging van Leraren in Levende Talen und TYSKFORUM Norwegischer Deutschlehrerverband haben sich bereit erklärt, bei Bedarf Patenschaften für Mitgliedsverbände zu übernehmen. Der Vorstand begrüßt diese Entscheidung dankbar.

Die Verbände, die elektronische Geräte zu vergeben haben, können sich an den IDV-Vorstand zur Weitervermittlung an andere Verbände wenden. Eine entsprechende Rundmail wird versandt.

BEITRITTSANTRÄGE

USA - Interessengemeinschaft Deutsche Sprachschulen / German Language School Conference (GLSC)

Der Vorstand informiert den Verband darüber, dass eine Änderung der IDV-Satzung bei der Vertreterversammlung 2015 zu erwarten ist. Nach der aktuellen Satzung kann die Aufnahme des Verbandes, dessen Mitglieder deutsche Sprachschulen in den USA sind, nicht fraglos erfolgen. Die Vizepräsidentin bleibt in Kontakt mit dem Verband.

Russland – Deutschlehrerverband des Moskauer Gebietes

Die Unterlagen werden vom Vorstand überprüft. Die Unterlagen liegen komplett vor. Der Vorstand wird die Aufnahme des Deutschlehrerverbandes des Moskauer Gebietes der nächsten Vertreterversammlung 2015 empfehlen.

IDV - ELEKTRONISCH

IDV-Magazin

Das kommende Heft ist ein Sonderheft zum Thema „Deutsch in Rumänien“. Anlässlich der 100 Jahre Deutsch in Indien 2014 lautet der Vorschlag für das nächste themenbezogene Heft: „Deutsch in Asien“. Ab dem kommenden Heft wird der IDV als Herausgeber des IDV Magazins gekennzeichnet und jedes IDV Magazin wird von einem verantwortlichen Themenheft-Herausgeber betreut, der/die als solche/r genannt wird. Benjamin Hedzic machte den Vorschlag, zur nächsten IDT ein Sonderheft zum Thema „50 Jahre IDT und IDV“ herauszugeben.

Publikation von Sektionsbeiträgen der IDT Bozen

Die Sektionsbeiträge sollen zusammen mit den Hauptvorträgen beim Bozener Universitätsverlag publiziert werden, online und als *print on demand*. Der IDV

macht den Vorschlag, als Mitherausgeber zu erscheinen. Hans-Jürgen Krumm schlägt folgende Formulierung vor: Herausgegeben im Auftrag des IDV von Johann Drumbl (Die Publikation erfolgt im Einvernehmen mit dem IDV).

IDV aktuell

Ca. 2 Monate nach der Vorstandssitzung kann das vorläufige Protokoll als Bericht von der Vorstandssitzung veröffentlicht werden, nachdem alle Vorstandsmitglieder das Protokoll kommentiert haben.

„IDV-Rundmail“ an die Verbände

Rundmails an die Mitgliederverbände werden je nach Bedarf abgeschickt. Der Schriftleiter ist für die Aktualisierung der Mailingliste auf der Plattform verantwortlich und sorgt dafür, dass sie stets auf den neuesten Stand gebracht wird.

Erstellung einer IDV-E-Mail-Adresse für die DLV

Um die Kommunikation zwischen dem IDV und den nationalen Verbänden auch im Falle eines Vorstandswechsels innerhalb der einzelnen Verbände zu gewährleisten, bekommen alle Verbände eine neue, einheitliche E-Mail-Adresse, sobald der IDV auf einen neuen, definitiven Server übersiedelt ist. Die neue Adresse wird nunmehr dem Format „...@idvnetz.org“ folgen.

Aktualisierung der Webseite

Der Schriftleiter hat drei Angebote für die Aktualisierung der IDV-Webseite vorgelegt, die in Brasilien eingeholt wurden, nämlich ein Angebot von einer Webdesignerin und Angebote von zwei verschiedenen Programmierern. Daraufhin wurde in der Sitzung beschlossen, in Indien und Polen weitere Angebote einzuholen, die bei der nächsten Vorstandssitzung vorgelegt werden sollen. Es wurde ebenfalls vorgeschlagen, ein Angebot für die Aktualisierung des IDV-Logos einzuholen.

Publikationsanfragen

Im IDV Magazin werden in erster Linie Berichte der Verbände über deren Verbandsarbeit veröffentlicht. Publikationsanfragen von Mitgliedern einzelner Verbände werden - falls vorhanden - erst in einem dafür vorgesehenen

thematischen Heft berücksichtigt. Derzeit ist allerdings kein thematisches Heft geplant.

BEZIEHUNGEN ZU INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN

FIPLV

Die Präsidentin wird auch in Zukunft die Verbindung zur FIPLV aufrechterhalten und sich um eine angemessene Stellung der deutschen Sprache im Kontext der Mehrsprachigkeit in der gemeinsamen FIPLV-Arbeit bemühen.

IVG

Hans-Jürgen Krumm (Mitglied im internationalen Ausschuss) und Marianne Hepp sind im IVG Mitglied. Hans-Jürgen Krumm vertritt den IDV bei der nächsten IVG-Tagung 2015 in Shanghai.

Deutsche Welle

Die Verlinkung der „Weltkarte der Verbände“ mit der Webseite des IDV ist der mündlichen Vereinbarung zwischen IDV und DW gemäß aus technischen Gründen noch nicht vollständig. Der Vorstand schreibt an die DW und klärt die weitere Betreuung. Die Weltkarte soll in direktem Widerspiegelungsverfahren auf der IDV-Webseite erscheinen.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

99 Gründe Deutsch zu lernen

Das Österreich Institut schlägt eine Publikation der Einsendungen zum Wettbewerb vor, was vom IDV-Vorstand einstimmig begrüßt wird. Das ÖI wird die Textvorlage erstellen und in Form einer Broschüre drucken. Der IDV lädt die pdf-Datei hoch.

DaFWEBKON

Die DaFWEBKON wird fachlich vom IDV unterstützt. Sie bietet dafür dem IDV einen virtuellen Raum für eine Online-Vorstandssitzung. Die ständige Klärung der Zusammenarbeit wird von der Präsidentin weiter geführt.

Veranstaltungskalender

Bei der Neugestaltung der Webseite wird der Kalender vom Schriftleiter verwaltet.

Leitbild

Es soll ein kleines Leitbild auf der Webseite des IDV erscheinen. Ein kurzer Text dazu muss verfasst werden. Der Text soll auch Informationen zu den Aufgaben der Vorstandsmitgliedern enthalten.

Deutsche Welle

Die Neugestaltung der Weltkarte der Verbände wird noch einmal geprüft im Licht der Neugestaltung der Homepage. Außerdem soll die DW wegen eines Films über die nächste IDT in Freiburg 2017 kontaktiert werden.

IDO

Der Vorstand nimmt Kontakt zum Goethe-Institut auf, um die Möglichkeit zu prüfen, ein Jurymitglied zu empfehlen.

XVI. IDT 2017

Vorvertrag mit Freiburg, Schweiz

Hier gibt es nur einen Vorvertrag, der Vertrag ist aber schnellstmöglich abzuschließen. Der IDV bereitet eine erste Fassung des Vertrags für die Ausrichtung der IDT vor und sendet diese an die Ausrichter.

Stand der Vorbereitung

Marianne Hepp wird den Vorstand bei den Vorbereitungssitzungen in Freiburg vertreten.

ABSCHLUSS DER VORSTANDSSITZUNG

Die Präsidentin bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern für ihre aktive Arbeit während der Sitzung.

IDV-VORSTANDSMITGLIEDER

Präsidentin

Marianne Hepp
Pisa, ITALIEN
hepp@idvnetz.org

Vizepräsidentin

Alina Dorota Jarzabek
Olsztyn, POLEN
jarzabek@idvnetz.org

Generalsekretärin

Puneet Kaur
New Delhi, INDIEN
kaur@idvnetz.org

Schatzmeister

Benjamin Hedzic
Sarajewo, BOSNIEN-
HERZEGOWINA
hedzic@idvnetz.org

Schriftleiter

Geraldo de Carvalho
Juiz de Fora, BRASILIEN
carvalho@idvnetz.org

Expertin Österreich

Sonja Winklbauer
Wien/Budapest
winklbauer@idvnetz.org

Experte Deutschland

Sebastian Vötter
München
voetter@idvnetz.org

Experte Schweiz

Joachim Hoefele
Winterthur
hoefele@idvnetz.org

Juiz de Fora, BRASILIEN, Dezember 2013
Geraldo de Carvalho